**MEDIENINFORMATION**

**Der Garagistenverband als Brückenbauer**

**Die Zukunft gehört dem Auto, weil es nachhaltiger ist**

***Bern, 17. Januar 2023 – Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) setzt sich für eine nachhaltige Reduktion des CO2-Austosses ein und fordert, dass dafür verschiedene Lösungsansätze verfolgt werden. Dies erklärte Zentralpräsident Thomas Hurter im Rahmen des «Tag der Schweizer Garagisten» 2023 in Bern. Gestützt wird diese Haltung durch eine repräsentative Umfrage in der Schweiz.***

«Wir tragen das Ziel der Politik mit, den CO2-Austoss im motorisierten Individualverkehr zu senken», eröffnete AGVS-Zentralpräsident Thomas Hurter den «Tag der Schweizer Garagisten» 2023 im Berner Kursaal, mit angemeldeten 850 Teilnehmenden die grösste Fachtagung der Schweizer Autobranche. Der Schaffhauser SVP-Nationalrat ging in seiner Eröffnungsrede sogar noch einen Schritt weiter: «Wir müssen den CO2-Austoss sogar schon heute reduzieren. Dafür ist eine einseitige Fokussierung jedoch nicht zielführend, wir müssen verschiedene Lösungsansätze verfolgen.» Unter dem Tagungsmotto «Das Auto: Faszination mit Zukunft» referierten und diskutierten Exponenten der Autobranche, in welche Richtung sich die motorisierte individuelle Mobilität bewegen wird und welche Auswirkungen dies auf die rund 4000 AGVS-Betriebe sowie 7500 weitere Garagen und Werkstätten in der Schweiz haben wird.

Spannend waren die Referate und Podiumsgespräche der Experten und Expertinnen. Der Freiburger Professor Reiner Eichenberger mahnte, dass eine einseitige Subventionierung der Elektromobilität nicht den gewünschten Effekt haben wird: «Es bringt PS-Kolosse statt kluge Stadtautos.» Vielmehr sollen Anreize für optimale Umweltnutzung und technologische Entwicklung geschaffen werden. «Die Schweiz kann so zu einem Vorbild werden», sagte er. Denn für ihn ist klar: «Carsharing bleibt eine Ausnahme; der Autoverkehr wird zunehmen.» Für Eichenberger gehört die Zukunft dem Auto, weil es durch die jüngsten und zukünftigen technologischen Fortschritte nachhaltiger ist und bleiben wird. Schon heute werden rund drei Viertel aller Personenkilometer in der Schweiz mit dem Auto geleistet. Wie offen am «Tag der Schweizer Garagisten» debattiert wurde, zeigt auch die Teilnahme von Jürg Grossen, Präsident der GLP, oder Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassenverkehr (Astra).

Der Schweizer Motorenpapst Mario Illien trug Argumente für die Verwendung von E-Fuels vor. Nur so könnten die auch in zehn Jahren noch grossmehrheitlich mit einem Verbrennungsmotor fahrenden Fahrzeuge zur Reduktion der CO2-Emmissionen beitragen. Der AGVS selbst thematisierte die Antriebsvielfalt mit ihren Chancen und Gefahren in einem Special «Alternative Antriebe» seines Branchenfachmagazins AUTOINSIDE, das just zur Tagung erschien. Darin wurde eine repräsentative Umfrage publiziert, die das Marktforschungsinstitut Link im November 2022 zuhanden des Specials durchführte. Demnach würden sich bei einem Autokauf in den nächsten zwölf Monaten 45 Prozent für einen Antrieb mit einem Verbrennungsmotor (34 Prozent Benziner, 11 Prozent Diesel) entscheiden. Elektrifizierte Fahrzeuge (reine Elektroautos, Hybride, Plug-in-Hybride) kommen in der Umfrage auf gesamthaft 45 Prozent. Analog zur Skepsis gegenüber der Elektromobilität hält die Mehrheit (50 Prozent) der Befragten auch das von der Europäischen Union für 2035 angepeilte und fast ausschliesslich auf Europa beschränkte faktische Verbot von Verbrennungsmotoren für falsch. Gefordert wird statt Verboten eine Technologieoffenheit.

*Bildlegende «Tag der Schweizer Garagisten»:*

Der alljährliche «Tag der Schweizer Garagisten» fand heuer am 17. Januar 2023 statt und ist die grösste Fachtagung der Schweizer Autobranche. Foto: AGVS-Medien

*(Es gilt das gesprochene Wort)*

**Koordination**: Monique Baldinger, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 26, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Weitere Medienmitteilungen zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien».**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)****